

## Goldmark - Berechnung

1. Wir liefern nur noch in Goldmarkrechnung. Unsere im Börsenblatt Nr. 262 veröffentlichten neuen Grundpreise sind Goldmark- bzw. Rentenmarkpreise.
2. Zahlungen in Papiermark werden zum amtl. Berliner Mittelkurs des Zahlungseingangstages gugeschrieben. Bei Postschecküberweisungen gilt als Zahlungseingangstag der Tag der Gutschrift.
3. Bei Zahlungen in wertbeständigen Zahlungsmitteln innerhalb zweier Wochen ab Rechnungsdatum gewähren wir 5% Skonto.
4. Unter Nachnahme liefern wir nicht.
5. Für das Ausland bleiben unsere bisherigen Lieferungsbedingungen unverändert.

**R&L** Rütten & Loening **R&L**  
Frankfurt a. Main

## Wien

Deutsch-Österreich und Nachfolgestaaten

Die Auslieferung unserer Verlagsartikel erfolgt nicht mehr durch die „Literaria“

Auslands - Bankverbindungen:

Wien: Österreichische Industrie- und Handelsbank  
Wien I, Wildpretmarkt 1  
Prag: Kredit-Anstalt der Deutschen  
Prag II, Kratauergasse 11  
Zürich: Schweizerische Kredit-Anstalt

Rösl & Cie. / München

Die Flucht des Sortimentes von Leipzig macht für uns eine Leipziger Verlagsauslieferung überflüssig. Wir geben daher unseren bisherigen „Verkehr über Leipzig“ auf und liefern nur noch direkt. Herrn L. Fernau, Leipzig, danken wir für die gewissenhafte Wahrnehmung unserer Leipziger Interessen. **Creutz'sche Verlagsbh., Magdeburg.**

Wir verkehren ab 15. November nur noch direkt.

**Unitätsbuchhandlg. Snabau.**

Verkehre nur noch direkt, bzw. durch Berliner Bestell-Anstalt.

Zahlung, Postnachnahme oder Postscheck sofort nach Empfang. Zeitschriften erbitte Posteinweisung oder direkte Zusendung.

**Ludwig Mayer,**

Verlanbbuchhandlung, Berlin.

Verkehre ab 1. Dezember nur noch direkt. Zeitschriften durch Postüberweisung erbeten.

Sonneberg. **E. Lange's Buchh.**

Vom 15. 11. 1923 ab gebe meine Leipziger Vertretung auf. Alle Buchsendungen erbitte direkt unter Nachnahme oder Vorkauf, Zeitschriften ebenfalls oder Postüberweisung.

**C. Merkel, Coblenz.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhhaber-Anträge.

Größerer

wissenschaftl. Verlag

Westdeutschlands

j u d t

Interessengemeinschaft.

mit angesehenen wissenschaftlicher Verlagsbuchhandlung im

unbefesteten Gebiet.

Firmen, die zu einem ernstem, streng vertraulichen Gedankenaustausch über diese Frage bereit sind, werden um Angebote unter B. B. Nr. 1927 an die Geschäftsstelle des V.-V. gebeten.

Fertige Bücher.

**HÖLDER - PICHLER - TEMPSKY A.-G.**  
**WIEN. G. FREYTAG G.m.b.H. LEIPZIG.**

Berichtigung!

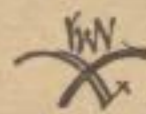
Im Inserat in Nr. 266 vom 15. XI., S. 7751 betr.

Weihnachts-Sonderangebot!

muss beim Band III der Kulturhandbücher für Gartenfreunde

„Unsere Freilandnadelhölzer“

der Schweizer Frankenpreis richtig lauten: Fr. 15.—, nicht, wie irrüml. angegeben Fr. 20.—. [Red.]



## Auch wenn die Goldpreise allgemein

im Buchhandel Eingang fänden, werden sie nicht die Buchmark verdrängen. Bei der jetzigen Schlüsselsatzfestsetzung ist 1 Buchmark bereits 1 Goldmark. Das Wesen der Buchmark besteht nicht allein darin, Beträge wertbeständig anzulegen, sondern diese wertbeständigen Beträge an das Buch zu fesseln, u. im Voraus bedeut. Umsätze z. sichern. Im Gedanken an die Goldmarkeinführung die Buchmark aufzugeben, heisst die beste Waffe des Buchhandels wegwerfen, heisst unsicheren Versprechungen gegenüber auf Sichereres Verzicht leisten. Es wäre ein Waffenstillstand wie der von 1918. Der einsichtige Buchhändler wird darum

an der Buchmark festhalten.

Z

HABEL & NAUMANN  
VERLAG  
REGENSBURG UND LEIPZIG

Die Preise für die Bände der Sammlung illustrierter Monographien haben wir einheitlich auf

Goldmark 5.— ord., 3.35 bar,  
Freiexemplare 11/10

festgesetzt.

Vielefeld u. Leipzig, d. 19. Nov. 1923.  
**Veitbagen & Klasing.**

## Neue Ausland-Preise!

Die Berechnung me'ner Auslandspreise erfolgt von jetzt an auf der Relation Grundzahl 1 = 1.25 Schw. Fr. nach Tabelle II. Frankfurt a. M., 16. Nov. 1923.  
**J. D. Sauerländers Verlag.**

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bucherei und Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.